



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXLVI. Kurfürst Johann verschreibt der Tochter des Jacob von Görne 500 Gulden aus dem Dorfe Nahrstedt, am 28. März 1490.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCXLV. Kurfürst Johann belehnt die Brighen mit der wüsten Feldmark Langerwisch,
am 29. Dezember 1489.

Wy Johannis, Churfurst etc., Bekennen etc., dat wy vnser liuen getruwen Hannsen, Bussen vnd vifienz Britzk, gebrudern, vnd oren menlichen liues lehns erbin to rechtem manlehn vnd gesamppter hant Sos hufen zu der wusten veltmarck to langewisch mit aller gerechtigkeit, Inmaten vick syker to Beuering bether von vns to manlehn gehat, die nu forder den gnanten Britzken erflich verkofft vnd vp ore behuff vor vnser Reden an vnser stat wu recht verlaten gnediglich geleyt hebben, vnd lyhn en vnd oren menlichen liues lehns eruen solck Sos hufen to rechten manlehn vnd gesamppter hant, wi uorberort is, In crafft vnd macht dits briues etc. — Coln an der Sprew, Am tag Tome Cantuariensis, Anno domini LXXXX.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVIII, fol. 59.

CCCXLVI. Kurfürst Johann verschreibt der Tochter des Jacob von Görne 500 Gulden aus
dem Dorfe Nahrstedt, am 28. März 1490.

Wir Johannis etc., Bekennen etc. —, das vor vns komen ist vnser lieber getrwr Jacob von Gornn vnd mit vleissiger demutiger bete angefallen, nachdem vnd er mit seiner muter etlich hundert gulden erb bekommen, die er In lehn gewendt vnd nun nicht menliche leibs lehns erben, allein ein Tochter het, Margareta gnant, so Ewolt von Luderitz seligen gehabt, das wir derselbigen seiner Tochter vnd iren leibserben, die seinen tod erleben wurden, auff seinen lehngutern vnd sunderlichen auff dem dorff zu narftet funffhundert Rinische gulden verschreiben mochten, wo sein vettern von Gorn solch dorff narftet von vns zu lehn haben wolten, das sie alsdann fur solch dorff seiner Tochter Margareten vnd ires leibs erben die obgnanten funffhundert gulden Rh. geben solten. Solch des gnanten Jacob von Gorn vleissige bete, auch sein getrewe williche dinst, vns vnd vnser herrschafft offtmals getan, die er forder mehr wol ton sol, kan vnd mach, wir angefehn vnd der gnanten Margareten, Jacob von Gorn Eliche tochter vnd allen iren Leibs erben auff dem gnanten dorff narftet Funff hundert Rh. gulden gnediglichen verschreiben vnd verschreiben die In crafft vnd macht diles briues, Also wenn der gnant Jacob von Gorn todes halben abgeen vnd nicht menliche leibs lehns erben hinder Im verlassen wurd, das alsdann sein vettern, so an des gnanten Jacob von Gorn lehnguter veramlung haben vnd das dorff narftet haben wolten, der gnanten Margareten, Jacob von Gorn tochter, oder iren leibs erben funffhundert Rh. gulden vberantworten, raichen vnd geben sollen, vnd wenn sie solch Funffhundert gulden gekrigt haben, alsdann vnd nicht ehr Sollen margaret, Jacob von Ghornn tochter, oder ihr leibs erben das dorff Narftet abtreten vnd des von Gorn vettern vberantworten, wo aber Jacob von Gornn menliche leibs lehns erben krigen vnd hinder Im verlassen wurden, So

fol diſſe vnſer verſchreibung crafftlos vnd nichts ſein etc. Geben zu Tangermunde, Am Sonntag Judica Anno domini etc. nonageſimo.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVIII, fol. 129.

CCCXLVII. Kurfürſt Johann beleihet Paul von Eickſtedt mit erkauften Beſitzungen in Kruse-
mark, am 19. April 1490.

Wy Johannis etc. Bekennen etc., dat wy vnſem liuen getrewn pawel von Eickſteden vnd ſinen menlichen liues lehnseruen diſſe hirna geſchreuen guder, Jerliche tinſe vnd rente, nemlich Im dorp Cruſemarck vp Heyne Schartows hoff vnd hufen tve winſpel one Sos ſchepel roggen vnd gerſten, halff gericht vnd diſt vnd ouer Cunen Runtdorps hoff darfulueſt Sos ſchepel gerſten, So vnſe Borger to Stendal, Jacob Braſche, em erfflich verkofft vnd, wi recht, vor vns verlaten hefft, to rechtem manlehn gnediglich gelegen hebben. — Czu vrkund etc. Actum etc. Tangermundt, Am Montag nach Qualimodogeniti, Im LXXXX. Jar.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVIII, fol. 60.

CCCXLVIII. Kurfürſt Johann verſchreibt dem Otto Vinzelberg, Bürger zu Salzwedel, das
Angeſälle von Hebungen auß der Perwer-Mühle und auß dem Dorfe Diepenſolk, im Jahre 1490.

Wir Johannis, kurfürſt etc., Bekennen etc., das wir vmb getrewer, williger vnd annehmer diſt willen, So vns vnſer lieber getrewer Ott vinczelberg, Burger In vnſer Stadt Soltwedel, offtmal zu danck getan hat, teglich thut, hinfurder mehr wol thun kan, ſol vnd mag, darvmb vnd auch von beſunder gunſt vnd gnade wegen haben wir Im vnd ſeinen menlichen leibs lehnserben diſſe nachgeſchriben guter, Jerlich zinz vnd Rente zu rechtem angefel vnd manlehn gnediglich gelihen, nemlich drey pfund pfenning In der perber mollen, vor vnſer Stadt Soltwedel gelegen vnd XX ſcheffel roggen zu diepenkolk oder wo ſie die vnſer lieber getrewer heinrich thurhaide In vnſren landen von vns vnd vnſer herſchafft zu rechtem Manlehen hat, vnd leyhen Im die etc. — Geben zu Coln an der Sprew, Anno etc. Nonageſimo.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVIII, fol. 157.